

Vorsitzender

An die
Botschaft der Republik Kolumbien
Frau Dr. Victoriana Mejía Marulanda
Kurfürstenstr. 84

10787 Berlin

9. November 2010
mb/kg

Sehr geehrte Frau Botschafterin,

in meiner Eigenschaft als Vorsitzender der 260.000 Mitglieder der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft schreibe ich Ihnen, um die sofortige Freilassung des Wissenschaftlers und Gewerkschafters Dr. Miguel Angel Beltrán zu fordern.

Von unserer internationalen Gewerkschaftsorganisation ‚Education International‘ haben wir die Information erhalten, dass Dr. Beltrán im Mai 2009 unter dem Vorwurf der Unterstützung terroristischer Organisationen festgenommen und in Kolumbien inhaftiert wurde. Mehr als ein Jahr nach seiner Verhaftung gibt es immer noch keine Beweise, die die Vorwürfe gegen Dr. Beltrán rechtfertigen.

Ich bin tief besorgt, dass Dr. Beltrán allein wegen seiner politischen Überzeugungen im Gefängnis sitzt, ohne je ein Verbrechen begangen zu haben. Seine Inhaftierung und der Prozess, der nun am 12. November in Kolumbien gegen ihn stattfinden soll, sind ein weiterer Beweis dafür, dass die Menschen- und Gewerkschaftsrechte in Ihrem Land noch immer nicht respektiert werden.

Gemeinsam mit anderen deutschen und internationalen Gewerkschaften wird die GEW nicht nachlassen, die fortgesetzte Gewalt und die ständige Verletzung von Menschen- und Gewerkschaftsrechten in Kolumbien anzuprangern und öffentlich zu machen.

So lange in Kolumbien Gewerkschafter verfolgt, inhaftiert und ermordet und Menschen- und Gewerkschaftsrechte missachtet werden, treten wir gegen ein Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit Kolumbien ein und werden unseren Einfluss geltend machen, damit das Freihandelsabkommen im Europäischen Parlament keine Mehrheit findet.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Thöne